

Der Fänger im Roggen

J.D. Salinger

In dem Roman „Der Fänger im Roggen“ geht es um den 17 Jahre alten Holden Caulfield. Er besucht die Prency Prep, ein Jungen-Internat, von dem er wegen seiner schlechten Noten flieht. Seine Eltern jedoch wissen noch nicht, dass er nun auch von seiner bereits vierten Schule verwiesen worden ist. Es ist kurz vor Weihnachten und eigentlich soll er noch bis zum Anfang der Ferien an der Prency bleiben, doch nach einem Streit mit seinem Zimmerkameraden haut er vom Internat nach New York ab.

Er steigt in einem billigen Hotel ab, treibt sich in verschiedenen Bars rum und trifft sich mit alten Schulkameraden. Als er sich mit Sally Hayes, einer Freundin, trifft, kommt er auf die Idee, einfach irgendwo nach Westen zu verschwinden, nie wieder nach Hause zu gehen und auch nie wieder eine Schule zu besuchen und schlägt ihr vor mitzukommen.

Diese hält allerdings gar nichts von seinem Plan und sie trennen sich im Streit, woraufhin Holden sich betrinkt. Er irrt durch die Stadt und geht schließlich zu seiner Schwester Pheobe. Als er sich am nächsten Tag mit ihr trifft, will er ihr sagen, dass er für immer weg gehen will. Doch als diese ihm sagt, dass sie mitkommen will, ist er gezwungen, ihr zu versprechen, nicht zu gehen. Sie gehen in den nah gelegenen Zoo und als Pheobe auf einem Karussell fährt, wird er sich über einiges klar, worüber er während des ganzen Buches nachdenkt. Er beschließt, wirklich wieder nach Hause zu gehen und eine Schule zu besuchen.

Der Roman ist ein bekannter Jugendklassiker, da er die Zeit des Erwachsenwerdens und den Konflikt mit sich selbst, mit der Welt und den damit verbundenen Gefühlen, Eindrücken, Zweifeln und die Rebellion am Gesellschaftssystem sehr gut beschreibt.

Verlag: Rowohlt

Seiten: 270

Preis: 6,90 €

Carolin Andresen